

## **Über Literatur ins Gespräch kommen – Jeden Monat neu mit Susanne Emschermann**

Jeden ersten Montag im Monat kommt Susanne Emschermann mit 12 Literaturinteressierten zusammen, um über Bücher zu sprechen. Den Gesprächskreis gibt es nunmehr im elften Jahr. Ein guter Grund, im Interview mit der Leiterin mehr über diese Veranstaltung zu erfahren.

### **Wie finden Sie eigentlich Ihre Themen und den Literaturstoff? Zwölf besondere Bücher im Jahr zur Diskussion zu stellen, ist das anstrengend?**

Das ist für mich nicht anstrengend oder kompliziert. Aber der Weg, für welches Thema ich mich letztlich entscheide, kann ganz unterschiedlich sein. Ich habe etwa drei Bücher, die sind super aktuell, sie würden sich für ein Gespräch eignen. Wenn ich dann für mich entdecke, was die Bücher miteinander verbindet, habe ich schon ein Leitthema. Mitunter aber ist es ein eigenes, vielleicht auch politisch aktuelles Thema oder ein Buch ist mit seinem Haupt-Thema der Ausgangspunkt. Da muss ich dann nur vergleichbare Bücher ergänzen. Im Grunde fliegen mir die Bücher zu. Ich kann gar nicht so viele Kreise leiten, wie ich Themen hätte, die ich besprechen wollte.

### **Wie ist das, wenn man sozusagen die Tür zur Literatur öffnet und regelmäßig mit anderen über ein Buch spricht?**

Es ist jeden Monat wieder spannend und aufregend, wie ist das Buch angekommen, das ich zum Thema ausgewählt habe. Jeder liest mit eigener Leseerfahrung, doch welche die Frauen, mit denen ich nun schon zum Teil seit mehreren Jahren diskutiere genau mitbringen, kann ich nicht wissen. So ist der Moment der Einführungsrunde, in der jede beschreibt, wie das Buch gefallen hat immer ganz besonders.

### **Gibt es schwierige Momente beim Einstieg**

Richtig schwierig wird es für mich, wenn alle das Gelesene gut oder schlecht finden; dann muss ich mitunter alleine das Buch verteidigen oder eine Gegenposition einnehmen. Und wenn wir gar nicht so richtig ins Gespräch kommen, dann hilft es häufig, dass ich erst einmal über die Autorin oder den Autor informiere, was aus der Bio- und/oder Bibliografie ist wichtig für das vorliegende Buch. Und Themen, die uns das Buch aus meiner Sicht bietet, bringe ich natürlich auch ein.

## **Was sind die schönsten Momente im Gesprächskreis?**

Der Kündinghovener Literaturkreis besteht in dieser Zusammensetzung schon lange. So ist es ein freudiges Wiedersehen mit vertrauten, zum Teil freundschaftlich verbundenen Menschen. Besonders schön finde ich, wenn das Buch etwas anrührt unter den Teilnehmenden, mitunter werden ganz private Dinge besprochen und Literatur schafft hier Verbundenheit. Begeistert bin ich, wenn die Lesenden das Buch unterschiedlich wahrnehmen. Dann kommen wir leicht in die Diskussion, Themenkreise kristallisieren sich heraus, mit denen wir uns dann auseinandersetzen. So wird der Abend ganz lebendig. Wenn wir dann über zwei Stunden miteinander sprechen, ist es immer schön, dass wir uns die Zeit nehmen für unsere Literaturbegeisterung.

*Das Gespräch mit Susanne Emschermann führte Kristin Langer vom  
Büchereiteam der  
KÖB Sankt Gallus*



## **Zur Person Susanne Emschermann**

*Sie leitete 10 Jahre lang die KÖB St. Dionysius in Niederkassel-Rheidt.*

*Ausgebildet als kirchliche Büchereiassistentin und zertifiziert als Leitende für Literaturgesprächskreise bildet sie heute interessierte Menschen aus, die selbst einen Austausch über Literatur begleiten wollen. Zudem schreibt Susanne Emschermann regelmäßig Buchbesprechungen für den Borromäusverein, die in der Rubrik „[Medienprofile](#)“ nachlesbar sind. Wer also auf der Suche nach einem Buchtipp ist, kann hier gerne stöbern.*

*Den Literaturgesprächskreis in Kooperation mit unserer Bücherei bietet Susanne Emschermann monatlich seit 2015 an.*

